

## Mozarts Klangzauber: Schlader & Akademie für Alte Musik verzaubern!

Erleben Sie die Akademie für Alte Musik Berlin mit Ernst Schlader in Mozarts Klarinettenkonzert und den Salzburger Sinfonien – ein klangliches Meisterwerk!



In einem besonderen Konzert präsentierte die Akademie für Alte Musik Berlin eindrucksvoll die Werke von Wolfgang Amadeus Mozart. Der Anlass war eine Hommage an die einzigartige Freundschaft zwischen Mozart und dem Wiener Hofklarinettenisten Anton Stadler, für den der Komponist unter anderem das berühmte Klarinettenkonzert A-Dur schrieb. Ein besonderes Merkmal des Konzerts war der Einsatz der Bassettklarinetten, ein von Stadler und dem Instrumentenbauer Theodor Lotz entwickeltes Instrument, das einen tieferen Tonumfang bietet als die herkömmliche A-Klarinette. Ernst Schlader, ein versierter Interpret, brachte mit diesem Instrument die charakteristischen Klänge Mozarts zum Leben.

Das Konzert zeichnete sich durch ein reichhaltiges Klangbild aus. Schlader zauberte mit der Bassettklarinetten einen klanglich kontrastreichen, schlanken und dabei sehr beweglichen Sound. Besonders im Adagio des Klarinettenkonzerts berührte die Darbietung das Publikum. Auch die beiden Salzburger Sinfonien, die im Rahmen des Programms aufgeführt wurden, gewannen durch die historische Aufführungspraxis der Akademie an Ausdruckstiefe. Unter der Leitung von Bernhard Forck präsentierten die Musiker die Stücke mit einem sprühenden Elan, der das Publikum in den Bann zog.

## **Die darstellerische Kunst der Akademie**

Die Kombination aus historisch informierter Aufführung und individueller Interpretationskunst führte das Publikum durch die faszinierende Klangwelt Mozarts. Die Sinfonien Nr. 29 und 33 wurden mit einem bemerkenswerten Zusammenspiel und rhythmischer Prägnanz dargeboten. Die Musiker schafften es, die musikalischen Spannungen durch kräftige Gesten und farblich abgestufte Klänge lebendig werden zu lassen. Ein besonderes Highlight war das wiederholte Einflechten kecker Untertöne, die den Darbietungen eine verspielte Note verliehen.

Die Akademie für Alte Musik Berlin hat sich in den letzten Jahren einen Spitzenplatz im Bereich der Aufführung historischer Musik erarbeitet. Ihre Prinzipien basieren nicht nur auf der Wiedergabe der Noten, sondern auf einer tiefen Auseinandersetzung mit der musikalischen Überlieferung und deren Interpretation. Diese Philosophie zeigt sich deutlich in der leidenschaftlichen und präzisen Ausführung der Werke Mozarts.

Ernst Schlader und die Akademie für Alte Musik Berlin vermittelten während des Konzerts nicht nur die technische Virtuosität, sondern auch die emotionale Tiefe, die Mozarts Musik auszeichnet. Das Publikum war begeistert und dankbar für eine Darbietung, die das Altbekannte frisch und neu erscheinen ließ. In Zeiten, in denen oft nach Originalität und Neuem gesucht wird, erinnerte das Konzert daran, was für ein Schatz in der

klassischen Musik steckt und dass die Interpretation der Alten Meister weiterhin von großer Relevanz ist.

Diese Veranstaltung ist ein weiteres Beispiel dafür, wie die Akademie für Alte Musik Berlin mit ihren Konzerten alte Meisterwerke in einem neuen Licht erstrahlen lässt. Die Kombination aus historischen Instrumenten und einem herausragenden Ensemble zeigt, dass die Musik von Mozart nicht nur Zeitgeschichte ist, sondern auch in der Gegenwart lebendig und relevant bleibt. Es bleibt abzuwarten, was die Akademie in ihren zukünftigen Programmen noch bieten wird, **wie [www.concerti.de](http://www.concerti.de) berichtet.**

Mit dieser Aufführung unterstrich die Akademie für Alte Musik Berlin einmal mehr ihre Rolle als Wegbereiter für die Aufführungspraxis historischer Musik. Ihr Engagement für die Qualität und Authentizität der Darbietungen setzt Maßstäbe in der Klassikszene. Das Publikum durfte gespannt sein, welche musikalischen Abenteuer die Akademie für Alte Musik Berlin als Nächstes offerieren wird.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**